



Aus Schaden klug werden – Helfen Sie mit!

Laserdrucker belasten die Atemluft millionenfach mit einem ungefilterten Komplexgemisch aus feinen und ultrafeinen Partikeln und Schadstoffen. Bis zu einer Milliarde Partikel pro Seite werden emittiert. Toner sind regelmäßig mit Schwermetallen und VOC belastet und immer öfter mit den Ultragiften DBT und TBT.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung, das die Risiken in vier Jahren nicht aufgeklärt hat, erklärte am 31.3.2008 immerhin, dass es Gesundheitsschädigungen nicht mehr ausschließt. Mit hoher Priorität sollte geforscht werden. Geschehen ist faktisch nichts. Insbesondere die Kernfrage der Wirkung wird systematisch ausgeklammert. Die zuständigen Bundesministerien erachten es für ausreichend, dass der Industrieverband BITKOM ein nahestehendes Institut mit der Erforschung der Partikel beauftragt.

Als Konsequenz staatlicher Untätigkeit haben Geschädigte 2008 die internationale Stiftung nano-Control gegründet, die sich für gesunde Raumluft einsetzt. Schirmherr ist Prof. Dr. Georges Fülgraff, ehemaliger Präsident des BMG, Toxikologe und Träger des Bundesverdienstkreuzes. Gemeinsam mit Wissenschaftlern verschiedener Institute wurde der Freiburger Kreis gegründet und ein Plan für eine humane Expositionsstudie erarbeitet. nano-Control hat im Vorfeld der Studie in Abstimmung mit dem BMU eine Untersuchungsreihe organisiert und selbst mit über 30.000 € Spendengeldern gefördert. Das BMU lehnte trotz Fürsprache des UBA eine Unterstützung ab. Die Testreihe mit Expositionstests gegenüber Druckeremissionen (in vitro und in vivo), Analysen der emittierten Partikel und pathologischen Untersuchungen von menschlichem Gewebe auf Tonerpartikel durch Institute in Hamburg, Essen und Feiburg, ist fast abgeschlossen. Die ersten Ergebnisse bestätigen unsere Befürchtungen und werden noch 2009 veröffentlicht.

nano-Control plant jetzt die Expositionsstudie kurzfristig und ohne staatliche Hilfe zu realisieren. Innerhalb weniger Monate werden dann harte Fakten vorliegen. Wir hoffen, auf diesem Wege auch eine Lanze für eine effektive Umweltmedizin zu brechen, die Risiken aufklärt und den betroffenen Menschen hilft.

Gesundheitsgefahren aus Laserdruckgeräten aufklären und stoppen! – Helfen Sie mit!
Spenden Sie für unsere Forschungsinitiative: Konto Nr. 302 036 645, BLZ 770 500 00, Sparkasse Bamberg. nano-Control ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Fürsprecher:

Prof. Dr. Wolfgang Huber

Dr. med. Bodo Kuklinski

Flyer für Mediziner und Patienten können kostenlos angefordert werden unter flyer@nano-control.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.nano-control.de.

*ViSdP: nano-Control, Internationale Stiftung, Hans-Joachim Stelting, Vorsitzender,
Immenhorstweg 100, D-22395 Hamburg, Tel.: +49 40/67998-110, Fax: +49 40/67998-115,
achim.stelting@nano-control.de.*